

Natur erleben mit allen Sinnen

Kleingartenkolonie am Dammweg eröffnet Naturlehrpfad

NEUKÖLLN. Kinder, die in Großstädten aufwachsen, haben allzu oft keinen Bezug mehr zur Natur. Sie kennen kaum Tiere und Pflanzen in Gärten. Das will die Kolonie „Freiheit“ am Dammweg mit einem Naturlehrpfad ändern, auf dem Kinder die Natur bei Spiel und Spaß erleben können.

Große Aufregung herrschte am Nachmittag des 24. September in der Dauergartenkolonie „Freiheit“ am Dammweg: Viele Kolonisten, Gäste und die rund 20 Kinder der Kita an der Aaronsstraße waren gekommen, um den neuen Naturlehrpfad in der Kolonie mit Baustadtrat Thomas Blesing (SPD), Vertretern der Gartenverbände und zahlreichen Sponsoren einzuweihen.

Begeistert nahmen die Kinder dann auch ihren eigenen Lehr- und Schaugarten mit einer ökologisch ausgerichteten Kleingartenparzelle in Beschlag. Die erwachsenen Gäste ließen sich derweil alle Stationen des Naturlehrpfades auf einer Führung zeigen. Auf vielfache Weise werden hier Pflanzen, Bäume und Insekten präsentiert, die ein typischer Berliner Kleingarten zu bieten hat: In einem Insektenhotel mit Gehölz, Steinen und anderen Materialien finden zahlreiche Insekten wie Ohrenkneifer, Wespen, Bienen und mehrere Fliegenarten im Laufe der nächsten zwei Jahre ein Zuhause. An einem Bienenstock, dessen Klappen sich von Hand öffnen lassen, kann man den Bienen bei der Arbeit zusehen.

Für Musikbegeisterte dürfte das Dondrophon eine interessante Station sein. Es besteht aus mehreren, an Ketten aufgehängten Baumstämmen, die als Klang- und Resonanzkörper dienen und ein echtes Musik-



Marina und Michael Jubelt führten die ersten Besucher des Naturlehrpfades in der Kolonie „Freiheit“ am Dammweg vor, wie ein Dendrophon funktioniert.

Foto: Sylvia Richter

instrument sind, das sogar gestimmt werden kann. Früchte und Beeren, die in den Gärten wachsen, kann man in einer Naschstraße sogar selbst probieren. Eine große, 100-jährige Baumscheibe erklärt an einer weiteren Station die Entstehung der Jahresringe im Baumstamm. Die größte, zusammenhängende Station ist der „Lebensraum Trockenmauer“, in dem sich einmal Vögel und Schmetterlinge wohlfühlen werden.

Daneben liegt ein Barfußpfad, auf dem Besucher testen können, wie es sich auf Tannenzapfen, Kieselsteinen, feinem Sand und Holzspänen läuft. Initiator des Naturlehrpfades, der täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang besucht werden kann, sind die „Schnippel-Girls“. Die elf Frauen haben bereits mehrere Projekte für Kinder und Jugendliche in der Kolonie ehrenamtlich verwirklicht, darunter

einen Kinderspielplatz. „Mein Mann hatte die Idee, ein Insektenhotel zu bauen und daraus erwuchs das Projekt Naturlehrpfad“, erzählt Marina Jubelt, die mit ihrem Ehemann Michael schon seit über 30 Jahren Kolonistin ist.

20 000 Euro gesammelt

„Uns war bald klar, dass unsere Idee ohne die Unterstützung der Sponsoren nicht realisierbar war“, sagt Marina Jubelt. Das Ehepaar drückte gemeinsam mit dem Vorsitzenden Kleingartenvereins, Jürgen Jonzek, viele Klinken und erhielt so insgesamt 20 000 Euro für das Projekt. Den Löwenanteil von 5000 Euro stellte die Stiftung Naturschutz Berlin zur Verfügung, zahlreiche weitere Sponsoren engagierten sich zudem auch mit Sachmitteln am Naturlehrpfad. „Dieses Zusammenwirken

von vielen Vereinen, Verbänden und Firmen, um ein Ziel verwirklichen zu können, das Kindern zugute kommt, ist sicher einmalig in Neukölln“, lobte Baustadtrat Thomas Blesing.

Große Unterstützung erhielten die Kolonisten unter anderem vom Quartiersmanagement Weiße Siedlung, vom Freilandlabor Britz, der Gartenarbeitschule sowie vom Bezirksamt und von den Kindern der Kita, die ihre Wünsche zum Projekt beisteuern durften.

Letztendlich können sich die Kolonisten aber kräftig selbst auf die Schultern klopfen, denn viele von ihnen beteiligten sich an den handwerklichen Arbeiten und übernahmen auch Patenschaften für den Naturlehrpfad. „Wir hoffen, dass unser Angebot nun gut angenommen wird, denn die Kinder sollen hier mehr über die Natur erfahren“, so Marina Jubelt. **syri**